

munisten hervor. Seinerzeit auf Ausfälle der Bakunisten gegen die Avantgarde des Proletariats eingehend, entgegnete Engels, daß bei ihnen „von Zusammenfassen der Kräfte keine Rede mehr (ist)... keine Zentralisation der Kräfte auf einen Punkt, keine Waffen des Kampfes“. Das sei „eine Methode der Revolution, die das Proletariat wahrlich nicht nachahmen wird“. (In MEW, Bd. 17, S.478)

Die Arbeiterklasse kann die sozialistische und kommunistische Gesellschaft nicht errichten, ohne in den Besitz der politischen Macht gekommen zu sein und sie entschlossen anzuwenden. Dementsprechend kennzeichneten die Begründer des Marxismus die Partei vor allem als führende Kraft der Arbeiterklasse bei der Eroberung und Ausübung der politischen Macht. Engels stellte das gegenüber reformistischen Auffassungen eindeutig klar. So schrieb er in seiner Arbeit „Zur Wohnungsfrage“, im Kampf um den Sozialismus betrachte „jede wirkliche proletarische Partei... immer die Klassenpolitik... als erste Bedingung und die Diktatur des Proletariats als nächstes Ziel“.

Eine starke Partei benötigt die Arbeiterklasse nicht nur, weil die Bourgeoisie die politische Macht niemals freiwillig aufgibt. Sie muß auch anstelle des zu zerschlagenden militärisch-bürokratischen Staatsapparates eine neuartige Staatsmacht schaffen, die unmittelbar mit den Massen verbunden ist und als Instrument zur sozialen Umgestaltung der Gesellschaft dienen kann. Bereits als Marx und Engels die Erfahrungen der Revolution von 1848/49 auswerteten, kamen sie zu dem Schluß, daß eine Parteiorganisation notwendig ist, die von allen kleinbürgerlichen Einflüssen frei und zugleich fest in der Arbeiterklasse verwurzelt ist. Nur mit ihrer Hilfe könnten Machtorgane entwickelt werden, hinter denen die ganze Masse der Arbeiter steht. Neue Aufschlüsse darüber gewannen sie aus der Pariser Kommune.

Führungsrolle  
bekräftigt

Die Pariser Arbeiter ergriffen 1871 zwar die Macht, ohne eine revolutionäre Partei zu besitzen. Sie konnten aber ohne eine solche Partei weder die Macht behaupten noch sozialökonomische Umwälzungen der Grundlagen der Gesellschaft durchführen. Bei dem ersten Versuch zur Verwirklichung der Diktatur des Proletariats zeigte sich bereits in der Praxis, daß die Anforderungen an die Organisiertheit und Bewußtheit der Massen und damit an die Führungstätigkeit der Partei nach der Machtergreifung der Arbeiterklasse nicht geringer, sondern größer werden. Schlußfolgernd aus diesen Erfahrungen wurde in den programmatischen Beschlüssen der I. Internationale eine revolutionäre proletarische Partei als „unerläßlich (bezeichnet), um den Triumph der sozialen Revolution und ihres höchsten Ziels, der Aufhebung der Klassen, zu sichern“. (In MEW, Bd. 18, S. 149)

Wachsende  
Anforderungen

Besonders bekräftigte Engels dies, als er in seinen letzten Lebensjahren die Wandlungen der kapitalistischen Wirtschaft und Gesellschaft beim Übergang zum Imperialismus analysierte und zu dem Schluß kam, daß die sozialistische Revolution näher rücke. Es gehe in ihr darum, „die Leitung nicht nur der politischen Maschinerie, sondern ebenso der gesamten gesellschaftlichen Produktion in die Hand zu nehmen...“. (In MEW, Bd. 22, S. 415)

Mit den Aufgaben der Arbeiterklasse würden sich die ihrer Partei außerordentlich erweitern. Mit der Machtergreifung der Arbeiter-